

Neues Blatt

Das „Neues Blatt“ erscheint mit täglichen Beilagen, Musik-Beilagen, „Ruhespaß“ sowie „Wolk u. Welt“, unverlangt eingehenden Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das „Neues Blatt“ ist das Publikations-Organ der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ sozialistischer Verbände. Vertriebsstelle: Halle 42/44, Postfach 4667. Person. Auskunftsmittels mittags von 12 bis 1 Uhr.

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2.— Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Abholer 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Postamt ab. 5. Postboten zugesandt 2,40 Mk., bei direkter Einbindung an den Verlag 2,30 Mk. Anzeigenpreis 12 Pfg im Anzeigen- und 60 Pfg im Reklameteile. Mühlente — Hauptgeschäftsstelle Halle 42/44, Fernruf 4605. — Zweigstelle Dr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 20319 Erfurt

Kochs Plussfächten.

Heute Entscheidung.

Zu den Versuchen einer Regierungsabildung durch Koch schreibt der Sozialdemokratische Pressebericht:

Herr Koch hat am Montag Besprechungen mit den Fraktionsführern der Volkspartei bis zur Sozialdemokratie gepflogen. Ein Ergebnis ist freilich, wie nicht anders zu erwarten war, bisher nicht erzielt worden.

Der Vorsitzende der Demokratischen Partei bemüht sich natürlich um die Große Koalition. Scheitert er mit diesem Versuch, so wird er seinen Auftrag in die Hände des Reichspräsidenten zurücklegen; denn eine andere Kombination kommt für ihn nicht in Frage. In sich ist Herr Koch, wenn überhaupt die Große Koalition ernstlich ins Auge gefaßt wird, gewiss ein viel geeigneterer als es etwa Herr Luther wäre. Aber für die Sozialdemokraten stellen sich zwei Fragen: ist die Koalition, sondern die sachlichen Fragen im Vordergrund und sie verhandeln auf der Grundlage des von ihnen formulierten Programms, ganz gleichgültig, von wem die Initiative zu solchen Verhandlungen ausgeht.

Am Dienstag soll nun unter Vorsitz des Herrn Koch eine Konferenz der Vertreter der Fraktionen stattfinden, die für die Große Koalition in Betracht kommen. Wie man hört, beschäftigt der vorläufige Koalitionsvertrag, auch wenn er nur ein Teil des Programms in Vorziehung zu bringen. Die Sozialdemokratie hat ihre Forderungen formuliert und öffentlich bekanntgegeben. Jetzt ist es zunächst Sache der anderen, eine Antwort zu erteilen und uns zu sagen, wie sie zu den Problemen stehen, deren Erörterung wir als unbedingt erforderlich bezeichnet haben. Man es aber offen auszusprechen: Die Wahrscheinlichkeit einer Einigung ist angesichts der unterschiedlichen Stellung der Koalitionsteilnehmer gering, und wie es heißt, ist man auch in der Umgebung des Reichspräsidenten recht skeptisch. Können die Dinge so wie ihnen vorläufig noch erstarren, so ist damit zu rechnen, daß in den nächsten Tagen Herr Luther an die Stelle Kochs treten wird, um sein Glück auf einer anderen Basis als der Großen Koalition zu versuchen.

Zwischen den Parteien.

Die Wanzelast der Streifenmänner. / Zentrumsermahnungen an die Volkspartei. / Kochs persönliche Wünsche.

Berlin, 15. Dezember. (Radiobeilage.)

Die interfraktionellen Besprechungen der für die Große Koalition in Frage kommenden Parteien begannen wahrscheinlich heute gegen Mittag oder in den ersten Nachmittagsstunden. Nachdem hat sich die Volkspartei in einer Fraktionsversammlung nochmals mit der Frage der Regierungsabildung beschäftigt und nach den in der Öffentlichkeit vorliegenden Nachrichten nicht mehr beschlossen.

Die Hohenzollern und das Gefindel

In dem kürzlich veröffentlichten Kriegstagebuch des nachmaligen Kaisers Friedrich III. findet sich auf Seite 428 folgende bemerkenswerte Eintragung:

München, den 17. Juli. (1871.)
Zu dem auf heute abend angelegten Fest der Stadt München zu Ehren der Krone hatte ich bereits in London eine Einladung erhalten und angenommen. Das war dem König und seinen Geheimen, die niemals auf Festlichkeiten der Bürgerlichkeit erschienen, höchst unangenehm, und nachdem die Krone Ludwig und Albert ihrem Festen (dem König) bewilligen hatten, daß er unmöglich zu jenem „Gefindel“ gehen konnte, feste der König alle Sabel an, um zu verhindern, daß ich mich auf das Waisenfest begäbe. Ich blieb aber fest und suchte vielmehr meinerseits, denn auch umsonst, ihn zum Singen zu bewegen.
In der Abschiedsfrage sind allerdings die Herren vom „Gefindel“ gegenüber weniger zurückhaltend.

Luthers Geist.

Immer gegen die Erwerbslosen.

Amlich wird gemeldet: „Die vom Reichstag beschlossene Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung beharrt noch der Verhandlung mit dem Reichstag. Diese Verhandlung ist mit der größten Heftigkeit angefaßt worden, so daß es möglich sein wird, die Erhöhungen bereits mit dem 21. Dezember 1925 in Kraft und noch vor Weihnachten den Erwerbslosen zugute kommen zu lassen. Die gemündete Erhöhung vom 15. Dezember an war bereits durch den Reichstag zu verhindern. Am liebsten ist gar nicht einzusehen, weshalb ein Beschluß des Reichstags nicht vor dem 15. Dezember herbeigeführt werden konnte.“ In anderen Fällen hat man es sehr wohl verstanden, eine Sitzung des Reichstags am gleichen Tage herbeizuführen, an dem der Reichstag ein Gesetz verabschiedet hat.

als bisher bereits zum Beschluß erhoben war: Sie ist mit dem Vorgehen ihres Fraktionsvorsitzenden einverstanden. Die Volkspartei als Reaktionist dalt also in erster Linie die Politik des Herrn Koch, der wie eine Fackel um den heißen Stein um das Arbeitsprogramm der Sozialdemokratie herumgeht, ohne sich bisher auch nur im geringsten losreißen zu können. Die heutigen interfraktionellen Verhandlungen dürften deshalb von der Sozialdemokratie in erster Linie dazu benutzt werden, endlich von der Volkspartei Klarheit zu verlangen.

Das Zentrum scheint die Herren Volksparteiler durch Verheben auch am Montagabend darauf aufmerksam gemacht zu haben, daß ihre Wanzelast auf die Dauer unnerträglich ist. Unter anderem erklärte Verheben dem Abgeordneten Koch, daß die Zentrumskräfte die Bildung der Großen Koalition für eine dringende Notwendigkeit hält und das Zentrum sich deshalb an keiner anderen Regierung beteiligen wird. Die „Germania“ unterzieht diese Auffassung in ihrer heutigen Morgenausgabe in einer Volem mit dem Titel „Reinliche Zeitung“, die am Sonntag scheinbar für die Volkspartei Hup und Har den Punkt nach dem Verständnis der Großen Koalition zum Ausdruck gebracht hat. Die „Germania“ schreibt: „Nur an einer Mehrheitsregierung wird sich das Zentrum beteiligen, und wenn sich die „Reinliche Zeitung“ unter der vernünftigen Regierungsbildung den Versuch einer Minderheitsregierung vorziehen sollte, so müßten wir ihr lieber sagen, daß wir darin einen höchst unvernünftigen Weg der Regierungsabildung sehen, den zu gehen das Zentrum entschieden ablehnt.“

Wenn auch eine Einigung über das Arbeitsprogramm einer Regierung der Großen Koalition noch nicht erfolgt ist und auf Grund der Haltung der Volkspartei wahrscheinlich nie zustande kommen wird, werden für eine Regierung Koch trotzdem bereits bestimmte Namen als Minister genannt. Das „Berliner Tageblatt“ spricht von einem „Kabinett der Reichsanwalt“, dessen wichtigster Vertreter von ehemaligen Reichsanwalt befehl werden sollen. Es heißt es, daß Hermann Müller das Amt des Finanzministers übernehmen soll und Dr. Köster, der gegenwärtig deutscher Gesandter in Letland ist, für das Finanzministerium im Aussicht genommen ist. Es ist richtig, daß Dr. Koch persönlich den Vorsitz der Schaffung eines Wirtschaftsausschusses hat, der der Sozialdemokratie angeboten werden soll. Aber solange über ein sachliches Programm keine Einigung erzielt ist, erscheint es überflüssig, sich über persönliche Dinge zu unterhalten, die morgen bereits nichts sein werden. Liebigens ist Luther in dem neuen Kabinett als Wirtschaftsminister abgedacht. Das bisherige Ernennungsmemorandum soll dann in das Reichswirtschaftsministerium aufgehen.

Die Reichsregierung zeigt durch ihr Verhalten nur, daß ihr die Volkspartei für die Erwerbslosen viel weniger wichtig sind als andere Geleise. Das ist der Geist Dr. Luthers, der aus diesem Verhalten spricht.

Der Kaffe in Doorn.



„Wenn ich schon kein Kriegsgewinner sein konnte, will ich wenigstens ein Kriegsgewinnler werden.“

Das Zuchthaus von Tobolsk. Ein Dokument des politischen Terrorismus in Rußland.

Aus dem Zuchthaus in Tobolsk (Sibirien) hat die Auslands-Delegation der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands ein erschütterndes Dokument erhalten, das von sämtlichen im Zuchthaus internierten sozialistischen Gruppen unterzeichnet ist. Darin heißt es nach dem „Vorwärts“:

„Liebe Genossen! Ihr wißt bereits, daß das Konzentrationslager für politische Gefangene (Sozialisten und Anarchisten) auf dem Solowetzki-Inseln im Weißen Meer offiziell aufgehoben ist. Die bolschewistische Regierung hat sich bereit, diese Lösung in der ganzen Welt zu verbreiten.“

Alle aus Solowetzki fortgeschickten politischen Gefangenen wurden in zwei Gefängnissen interniert: der größte Teil in Zwetyn-Stralk, der andere, etwa 100 Personen, in Tobolsk. Wir, die Gefangenen im Tobolsker Gefängnis, besitzen vollständig jene genauen Mitteilungen über die Verhältnisse im Zwetyn-Stralk; wir können Euch aber berichten, wie die Lage im Tobolsker Gefängnis ist.

Man hat uns in dem ehemaligen Katorga-Gefängnis in Tobolsk im fernen Sibirien interniert. Selbst in der Porenszeit wurde mehrfach angedeutet, daß die sibirischen Katorga-Gefängnisse in Anbetracht der fortwährenden schlimmen Verhältnisse aufgehoben würden. Die bolschewistische Regierung jedoch hat bei der Aufhebung des Solowetzki-Berufs nicht Weiteres zu erkennen vermocht, als wieder die Katorga-Gefängnisse aus der Porenszeit ans Leben zu lassen.

Alle Gefangenen, die jetzt aus dem Solowetzki-Inseln fortgeschickt wurden, waren nicht zu Gefängnishaft, sondern Internierung im Konzentrationslager bestimmt. Wir glauben deshalb auch der Schwere der allgemeinen Bedingungen innerhalb des Gefängnisses eine gewisse Bewegungsfreiheit. In Tobolsk jedoch sind wir in ein richtiges Zuchthaus geraten, mit geschlossenen Einzelzellen, in denen der berüchtigte Inzuchtzweifel die Luft verpestet, mit Aufwachbeamteten, die jetztell für uns aus dem Moskauer Zuchthaus-Gefängnis hergeschickt worden sind, und die daselbst strenge Regime wie in dem berüchtigtsten inneren Gefängnis der Zuchthaus in Moskau hier eingeführt haben.

Der Reichs-Richter die fürchtbaren famtären Verhältnisse in den Zellen, in denen je 14 bis 17 Personen zusammengepackt leben müssen. Ein Spital ist im Gefängnis nicht mehr vorhanden; den zahlreichen kranken Gefangenen wird fast keine ärztliche Hilfe zuteil. Die Zellen im unteren Stockwerk sind feucht und dunkel, trotzdem müssen die kranken Gefangenen in ihnen leben. Hinzu kommt, daß die Aufwachbeamteten und die Wache, denen ein fanatischer Haß gegen die gefangenen Sozialisten eingeimpft worden ist, nur auf den geringsten Nuschel inwarten, um mit den Gefangenen „abzurechnen“. Dann heißt es weiter:

„Die Herren Tomski sprechen über „Humanität“, und die berüchtigten Arbeiterdelegationen aus Zuchthaus und anderen Zuchthäusern lauschen diesen Worten und pressen in ihren Berichten die bolschewistische Freiheit. Aber warum hatte man während des Bestehens des Solowetzki-Lagers keine einzigen Delegationen diesen Kerker geschickt? Die englische Gewerkschaftsdelegation hatte die Absicht, nach dem Solowetzki-Inseln zu reisen, aber man verhinderte diese Reise unter dem Vorwande der Verkehrsschwierigkeiten, obwohl die Schiffsart auf dem Weißen Meer zu jener Zeit noch nicht eingestellt war. Die Sowjetpresse berichtet, daß eine deutsche Arbeiterdelegation das Gefängnis in Jekaterinburg besucht und mit den politischen Gefangenen gesprochen habe. Wir wissen nicht, mit welchen politischen Gefangenen die deutschen Delegierten in Jekaterinburg gesprochen haben, wo kein bekanntes Gefängnis für politische Gefangene besteht.“

Wir fragen aber, weshalb man in einflussiger Weise die schmutzigsten Zellen in diesem Keller gemeist und in der Nacht die Genossen Vorjans, Larnowski und Emschawitsch aus dem Gefängnis nach den Räumen der Zuchthaus geschickt hat? Wir fragen, weshalb keine dieser Delegierten die Gefängnisse in Tobolsk und Zwetyn-Stralk besucht hat, in denen Hunderte politischer Gefangener interniert sind? Hätten sie es getan, so hätten sie erfahren, daß von 126 politischen Gefangenen in Tobolsk nur 21 gerettet verurteilt sind, während von 200 ehemaligen Solowetzki-Gefangenen in Zwetyn-Stralk nur einer auf Grund eines Gerichtsurteils interniert ist. Die übrigen sind laut Beschluß der Delegationen wegen altlicher Parteilichkeit, wegen Verhöhnung von Parteiliteratur angefaßt. Deswegen sind wir im Gefängnis und Konzentrationslager geworden.“

Weder die Gerichtsberichte unter dem Vorwande noch die vorgelegten Berichte in Europa und Amerika, die die Revolut-

Deutscher Reichstag.

Kuher als Gedächtnisrede.

Berlin, 15. Dezember. (Sos. Presseblatt.)

Am Montag war der 50. Geburtstag des Reichspräsidenten... Kuher als Gedächtnisrede... Der Reichspräsident hat die Reichsversammlung...

Der Reichspräsident hat die Reichsversammlung... Kuher als Gedächtnisrede... Der Reichspräsident hat die Reichsversammlung...

Der Reichspräsident hat die Reichsversammlung... Kuher als Gedächtnisrede... Der Reichspräsident hat die Reichsversammlung...

Sozialdemokratische Forderung nach Erhöhung der Invalidenrenten.

Man schreibt uns: Die sozialdemokratische Fraktion hat im Reichstag einen Antrag eingebracht, nach dem die Invalidenrenten um 5 Mark aus Reichsmitteln und um 5 Mark aus Mitteln der Invalidenversicherung erhöht werden sollen...

Die Rentenerhöhung ist eine zwingende Notwendigkeit... Der Reichstag hat die Forderung nach Erhöhung der Invalidenrenten...

Arbeitsloser und Auffichtsrat.

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise äußern sich in Südwestfalen weiter in einer erheblichen Verschlechterung des Arbeitsmarktes... Die Auffichtsräte der Industrie...

Die Auffichtsräte der Industrie... Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise...

Die Auffichtsräte der Industrie... Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise...

Die Auffichtsräte der Industrie... Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise...

Die Auffichtsräte der Industrie... Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise...

Die Auffichtsräte der Industrie... Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise...

Die Auffichtsräte der Industrie... Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise...

Die Auffichtsräte der Industrie... Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise...

Die Auffichtsräte der Industrie... Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise...

Aus aller Welt!

Spielwarenindustrie im sächsl. Erzgebirge.



Familie eines Spielwarenbearbeiters beim Essen und Genuß von Tierspielen. Links der jüngere Sohn, von dem die einzelnen Tierfiguren nacheinander abgehakt werden. Die ganze Familie muß vom frühen Morgen bis in die späte Nacht arbeiten, um notdürftig ihr Dasein zu fristen.

Reichsfinn beim Transport von Millionen.

Zwei Postbeutel aus dem Schließfach Samburg-Berlin gefaßt und wiedergefunden.

Aus Berlin wird gemeldet: Mit der Auffindung eines eigenartigen Postfaches ist gegenwärtig die Postkontrolle in Berlin beschäftigt...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Auffindung eines eigenartigen Postfaches... Die Postkontrolle in Berlin...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war, erklärte ihm kürzlich, der Vater habe verurteilt, sie zu hängen... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Die Mutter, die vollständig amnestiert war... Die Mutter, die vollständig amnestiert war...

Bereins-Kalender

der SPD.
Freien Gewerkschaften, Oeilligen Vereinen
sowie der sozialistischen Frauen-Vereins-
gruppen im Bezirk 8 (1712-21) der SPD.

Eröffnung der SPD Halle (Saale), Platz 42/44
Saalgebäude, 2. Stock, 8. Dezember 1925.
(Ordnungsbuch 1925/26 (Rechnung 1926)).

Halle.
Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 15. Dezember,
im Gemeindefestsaal. Beginn 8 Uhr bei Ges.
Singer über die Wintererziehung in Berlin.

Arbeiterwohlfahrt (Arbeiterpartei). Sonntag,
den 15. Dezember, 8 Uhr, Saal, Kulturhaus, den
16. Dezember, nachmittags 3 Uhr, Kulturhaus
Kongress zum Reich der gelebten Wahrheit.

Jugendwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember,
abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude
zum Reich der gelebten Wahrheit.

Für Weihnachten

der gute Baumbehang vom Naverma-Haus

Gold- u. Silberbehang, 166 65 Pfg. 1/2 Pfg.	17 Pfg.	Rosen-Ringe mit Schokolade . . . 1/2 Pfg.	45 Pfg.
Tannenbaum-Keks, schlicht	25	Weihnachtsblätter mit Schokolade	45
Tannenbaum-Keks, halb gedeckt	22	Brilliant-Baum-Konfekt, gemischt	50
Quadrater Brauzen	25	Relief-Schokoladen Behang	50
Spekulatius	30	Apollo-Baumbehang, gemischt	50
Schokoladen-Keksbehang	40	Extra-Zierde-Konfekt, gemischt	60
Fondant, bunt	20	Stanniol-Baumbehang	100
Grüne-Ringe	25	Marzipan-Baumbehang	100
Likör-Ringe	25	Bessere Sorten Baumbehang 1/2 Pfd. bis	100
Likör-Ringe, halb gedeckt	25	Tannenzapfen in Stanniol . . . Stück 4	8 10
Geese-Ringe	30	Nüsse in Stanniol Stück 4	10
Schokoladen-Baumbehang, glatt	25	Eiszapfen in Stanniol 2 Stück	25
Schokoladen-Baumbehang bestr.	30	Spitzkuchen I 2 Stück	30
Handwerkszeug-Baumbehang	30	Spitzkuchen Extra	45
Branschweiger Ringe	35	Pflastersteine	15
Körbchen mit Schokolade	40	Marzipan-Kartoffeln	50
Sterne mit Schokolade	40	Weib achtsmännl. i Gr u. Ausl. Stck 4	200
Buchstaben mit Schokolade	40	Weihnachts-Schokolade, 100g Taf 25	35
		Burkbraun-Weihnachtshappen, Riegel	30

Honigkuchen äußerst preiswert

in verschiedenen Größen und Preislagen.

Marzipan: Würste, Wurstenden Obst, Gemüse, Schweine, Erdbeeren, Torten, Brote usw. usw., hochfein

Bonbonieren: von Sartori, Burkbraun, Sprengel Hildebrandt, Gaedike, Falter und Mignon.

Füllartikel für Kauläden: Kaffeebohnen grün u. schw., Liebesperlen, Schokoladen-Plätzchen glatt u. bestr., Mokkabohnen usw.

Kauläden-Artikel: Stück 5 und 10 Pfg.

Geschenk-Artikel aller Art in größter Auswahl: Hunde, Puppen, zerlegbare Schokol.-Artikel, Zapfen, Nüsse, Patentfeln, Tiere in versch. Größen.

Schokolad.-Blumen, Kindebein-Figuren, Keks, Waffeln, Kakao, Tee, Kaffee.

Naverma-Haus

Größhandels-G m. b. H. Magdeburg
Verkauf:
Halle (S.), Zwingersstr. 29, Gr. Klausstr. 19

Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold**

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

Preis Gedenkbücher: Sonntag, den 20. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Arbeiterwohlfahrt. Sonntag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal der SPD, 42/44, Saalgebäude zum Reich der gelebten Wahrheit.

Stadt-Theater.
Heute
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Ingoborg
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
Intermezzo
Abends nach 10 Uhr:
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
Rosenholm
Einer 10 1/2 Uhr

Modernes Theater
Dienstag, den 22. Dez.
Vom 16. bis 23. Dez.
täglich abends 8 Uhr:
Zwangs-Einquartierung
mit Schmitz u. Weissweiler
in den Hauptrollen.
6633
Der größte Schläger
der Theaterwelt!
Eintritt:
50 Pfg. bis 2.- M.
Nach der Vorstellung
Travolta

Massiv goldene Trauringe
333, 385, 750 oder
900 gestempelt
das Stück. 4-50 M.
Juweller Tittel
Trauringe
Schmeerstr. 12.

Hallo!!! Sie haben es nicht nötig, mehr als 110 Pfg. für ein Stück reine gutschmeckende Naturbutter auszugeben
Kaufen Sie meine Muschel-Butter!!

F.H. KRAUSE
IN ALLEN FILIALEN

Rodelschlitten
in großen Mengen wieder eingetroffen.

Eisenschlitten 5,65, 9,95 **3,25**
Rodelschlitten 8,75, 7,50 **5,85**

Steinweg 45 **Sobel** Gr. Ulrichstr. 9
Regist. I 8645

Zweig Niederlassungen: Ammendorf, Götzen, Könnern

Teilkzahlung
bieten wir aus unserem großen Lager:
Damen-Mäntel, Straßen- u. Gesellschaftsfelder
Herren-Anzüge, Hüte, Schuhe, Pelze, Wäpfe
Jeder Art
zu den äußerst niedrigen Bedingungen
Minimale Anzahlungen! **Bequeme Abzahlungen!**
Wäsche- u. Konfektions-Vertrieb
1 Etage Große Ulrichstr. 4/5, 12097
Sonntag geöffnet von 1/2 12 bis 6 Uhr.

Kurhaus Wittekind
Mittwoch, den 16. Dezember, nachm. 4 Uhr:
Konzert
Abends 8 Uhr:
Gesellschaftsabend mit Tanz
Eig. Kauditoriel
Empfehle:
Königskeuchen, Sandströfen, Windbeutel mit Schlagsahne, Torten, Teegebäck

Kaffee- und Eblöffel
empfehlen wir
für die Weihnachts-Bäckerei
täglich frische Brote
täglich frische Brote 3 Pf. 70 Pf.
Th. Franz & Co. GmbH., Halle's-Giechichenstein
nur Rainstraße 19 821

Suchen Sie Angestellte Arbeiter Beamte Handwerker
so inserieren Sie im **Volksblatt!**

Sternworte
1/2 35 Pfg.
Lipper
Magdeburger Str. 25
am Walhalla, 8391

WALHALLA
Direktion: Paul Bittchen
Anfang 8 Uhr Tel. 8985
Ab morgen, Mittwoch, der neue große
Kartstein-Schlager
Er oder Er
Eine tolle Bärste mit dem unverwundlichen
Kartstein
in den Tietrollen.
Anderen neue Attraktionen
9 Abdullahs 9
Arabische Riffkayben in ihren tollen Leistungen.
3 Cartellas
Hochnote Jongleur-Kunst
abw. 8640
- Tageskasse ab 11 Uhr -

Landhaus-Saal
Jeden Mittwoch und Freitag
der große Betrieb.
Donnerstag, 17. Dezember, abends 8 Uhr,
im „Volkspark“ in Halle (Lk. Saal):
Vortrag über Arbeiterkapital, Arbeiterbank u. Volksfürsorge
Referent: Instruktor Dietrich (Gf.).
Die Funktionen der Gewerkschaften und der Gewerkschaft sind freundlich eingeladen.
Orissausschuß des A. D. G. B. Halle.

Damentaschen
Mappen
Portemonnaies
Rucksäcke
La Qualität billig 6422
Hugo Krasemann
Nur Schmeerstr. 19
Lederw.-Spezialhaus

Fahrräder
Motorräder
verkaufen Sie schnell durch eine kleine Anzeige im **„Volksblatt“**
Eigene Fabrikate, daher billigste Bezugsquelle, Werkstatt mit elektr. Betrieb 8627

Kinderhöschen
blau gefärbt
1,45 Mk. 8280
Geminder
Beraburger Str. 16

Rich. Voss
Gold- u. Juwelen-Fabrikation
Leipziger Str. 1
im alten Rathaus
Ruhet nur bei unteren Preisen !!

Wichtig! Bauern!
für die Weihnachts-Bäckerei
täglich frische Brote
täglich frische Brote 3 Pf. 70 Pf.
Th. Franz & Co. GmbH., Halle's-Giechichenstein
nur Rainstraße 19 821

Eisenbahner - Silberriefel
ab der Volten reparaturbedürftig, Gault-
herbedübe verkauft bill. 804
J. Sternlicht, Alter Markt 11
(Goldene netter)

Zeitungsmakulatur
hat abzugeben
Verlag Volksblatt G. m. b. H.
Halle a. S. Harz 42/44

Kachelöfen
in jeder Ausführung und Preislage
W. Schredener, Töpfermeister,
Erfurter Str. 66 - Fernruf 4754. 8426

Halle und Saalkreis.

Halle, den 15. Dezember 1923.

Straßenbahnwünsche.

Strahllich kritisiert wie in einer... Straßbahn... über die... Straßbahn... über die... Straßbahn...

1. Seit dem 1. Dezember... Straßbahn... über die... Straßbahn... über die... Straßbahn...

2. Trotz mehrfachen Eingaben... Straßbahn... über die... Straßbahn... über die... Straßbahn...

3. Die Überfüllung der Linie 7... Straßbahn... über die... Straßbahn... über die... Straßbahn...

4. Die Sonderwagen... Straßbahn... über die... Straßbahn... über die... Straßbahn...

5. Seit Rohr und Tag... Straßbahn... über die... Straßbahn... über die... Straßbahn...

Die Verkehrsbehinderung am Steinweg.

Der Bau des neuen... Verkehrsbehinderung... am Steinweg... Verkehrsbehinderung... am Steinweg...

Friedensmiete?

In Hausbesitzerkreisen... Friedensmiete... Friedensmiete... Friedensmiete...

Der Mietstreit... Friedensmiete... Friedensmiete... Friedensmiete...

Stadt und Land im Deutschen Reich.

Bei der Volkszählung... Stadt und Land... Stadt und Land... Stadt und Land...

Was tut der Magistrat?

Die von der sozialdemokratischen... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Alle diese Eingaben... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Diese und noch eine... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Wenn der Magistrat... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Wenn die von einem... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Heber Arbeiterkapital... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Die Gefahren der... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Stim und kleine... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Die arbeiten können... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Es ist die richtige... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Streuerabzug bei... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Für 5 1/2 Millionen... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Erhöhung der... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Bei den Heberfällen... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Kommunen, Demokratie... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

Schwäbisch, Notstands... Was tut der Magistrat... Was tut der Magistrat...

